

	Vorlagen-Nr.	
	0090-BR/2019	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	67.2	

Betreff
Zeitplan Umgestaltung Karlsplatz

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	01.10.2019	

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <u>Inanspruchnahme</u> ./ . verausgabt ./ . vorgemerkt ./ . gesperrt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

Sachverhalt:

Platzgestaltung

Im I. Quartal 2019 konnten die Verkehrsbelastungen den einzelnen Straßenabschnitten zugeordnet und die technische Ausbauweise festgelegt werden.

Zwischenzeitlich mussten die Planungsarbeiten für den direkten Platzbereich ruhen. In Abstimmung mit dem Planungsbüro ITS aus Gotha kann die Bearbeitung ab 2020 weiter erfolgen. Als Basis ist dem Büro die angedachte Gestaltung, welche Herr von Trott zu Solz erarbeitet, bestätigt zu übergeben. Am 04.09.2019 wurde dem Freundeskreis das Ergebnis der erarbeiteten Gestaltung vorgestellt. Danach konnte die nun endgültig abgestimmte Variante im Bauausschuss am 23.09.2019 vorgelegt werden. Der Gestaltungsvorschlag wird am 30.10.2019 mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde beraten. Im Ergebnis muss ggf. eine Überarbeitung erfolgen, damit ein entsprechender Bescheid erteilt werden kann. Mit Bestätigung der Gestaltungsunterlage durch die Denkmalschutzbehörde kann dem Planungsbüro Anfang Dezember eine verbindliche Grundlage zur technischen Entwurfsplanung übergeben werden. Im Mai 2020 soll der komplette Entwurf vorliegen. Danach können die Bauabschnitte festgelegt und mit der Genehmigungsplanung für einen 1. Abschnitt begonnen werden. Ziel ist die Veröffentlichung der Ausschreibung für den ausgewählten 1. Bauabschnitt Ende 2020, damit 2021 die Umsetzung erfolgen kann.

Stützwand

Nachdem die 3. Ausschreibung für die Stützwand vom 27.03.2019 wiederum ergebnislos verlief, wurde mit dem Ingenieurbüro IGS als Unterauftragnehmer des Planungsbüros ITS eine Beratung durchgeführt.

Vorher, also unverzüglich mit Bekanntwerden des negativen Verlaufes des Vergabeverfahrens, hat die IGS die Aufgabe erhalten, eine Auswertung vorzubereiten. Zu klären war, weshalb die Firmen zum Einen sehr hohe Preise anbieten und zum Anderen, warum die eigentlichen Fachfirmen kein Angebot abgeben, obwohl sie die Ausschreibungsunterlagen abgefordert haben. Des Weiteren sollten dementsprechende Lösungsvorschläge vorgelegt werden, die zielführend erscheinen, um einen geeigneten Bauunternehmer für das Vorhaben zu finden.

Die Besprechung zur 3. Ausschreibung hat am 21.08.2019 stattgefunden, nachdem die Abt. Tiefbau die vorgelegten Vorschläge sachlich und fachlich einsehen und werten konnte.

Das Ergebnis wird derzeit zusammengefasst und ausformuliert und Anfang Oktober dem Dezernenten zur Entscheidung vorgestellt.

Es musste entschieden werden, dass die Leistungsphase 2, also die Vorplanung teilweise und die Entwurfsplanung vollständig, neu beauftragt werden muss. Besonderes Augenmerk ist dabei der im Baufeld stehenden Kastanie zu widmen.

Vorgesehen ist, dass mit Bestätigung, ggf. Überarbeitung der von der IGS vorgelegten Variante ein neuer Entwurf zur Unterzeichnung vorbereitet wird. Dieser wäre bis zur 42.KW unterschrieben dem Büro zu übergeben, damit bis spätestens 16.12.2019 die Veröffentlichung einer neuen Ausschreibung realisiert werden könnte. Nur so ist zu gewährleisten, dass der Neubau der Stützwand im laufenden Jahr 2020 bewerkstelligt werden kann.

Verkehrsführung

Entsprechend des Stadtratsbeschlusses StR/0784/2018 ist vorgesehen, die geplante Verkehrsführung mit Schließung des mittleren Tores während der Bauphase der Stützwand, als Testphase zu benutzen. Nach einem mindestens 6 monatigen Testzeitraum und einer 3 monatigen Auswertung dieser Phase ist eine schriftliche Bewertung vorzulegen. Anschließend soll in weiteren 3 Monaten diese Auswertung durch die Ausschüsse geprüft und gewichtet werden.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin